

STÄNGELLOSE SCHLÜSSELBLUME – DARF ICH MICH VORSTELLEN?

Aus vielen älteren Gärten bin ich nicht wegzudenken. Schon von Weitem verzaubere ich dich mit meinem Anblick, und aus der Nähe kannst du meinen Blütenduft genießen. Da ich anspruchslos bin, findest du bestimmt einen passenden Platz für mich bei dir.



#DUFTEND
#HALBSCHATTEN
#HEIMISCH
#MEHRJÄHRIG
#WINTERGRÜN
#WINTERHART

MEIN NAME. *Primula vulgaris*

«Primula» lässt sich mit «Erstlingsblume» übersetzen, was auf das lateinische Wort «prima» für «die Erste» zurückgeht und auf meine frühe Blütezeit hinweist. Mein Blütenstiel ist sehr kurz, sodass bis zu 25 Blüten direkt aus der Mitte der Blattrosette entspringen. So erklärt sich auch die Beschreibung «stängellos» in meinem Namen.

MEIN AUSSEHEN. Mit meiner frühen Blüte eröffne ich das Gartenjahr. Durch natürliche Kreuzungen mit anderen Primelarten erstrahle ich nicht nur in Gelb, sondern auch in vielen weiteren Farben. Mein Blütenschlund ist jedoch stets gelb. Mein flaches, rosettenartiges Blattwerk bleibt das ganze Jahr über schön grün.

MEINE HERKUNFT. Ursprünglich war ich in West- und Südeuropa, Vorderasien und Nordafrika heimisch. Inzwischen bin ich jedoch weit verbreitet und sogar bis nach Norwegen zu finden. In den südlichen Alpen wachse ich in Höhenlagen von bis zu 1500 Metern. Obwohl ich leicht verwildere, stehe ich in Deutschland und Österreich auf der Roten Liste der gefährdeten Arten.

MEIN PLATZ BEI DIR. Pflanz mich bitte an einen halbschattigen Platz – pralle Sonne mag ich nicht. Am besten gedeihe ich auf nährstoffreichen, kalkarmen, humosen und lockeren Böden, die auch steinig sein dürfen. Besonders wohl fühle ich mich in Obstgärten oder im lichten Schatten alter Bäume.

MEINE BESONDERHEIT. Bei mir ist fast immer «Heterostylie» zu beobachten, was «Verschiedengriffeligkeit» bedeutet: Etwa die Hälfte meiner Art besitzt Blüten mit kurzem Griffel und hoch sitzenden Staubblättern, während die andere Hälfte langgriffelige Blüten mit tief positionierten Staubblättern hat. Diese Besonderheit erschwert oder verhindert Selbstbestäubung und sichert die genetische Vielfalt. Bereits Charles Darwin konnte zeigen, dass durch die Kreuzbestäubung dieser beiden Blütentypen ein optimaler Fruchtansatz erreicht wird.

STÄNGELLOSE SCHLÜSSELBLUME — DARF ICH MICH VORSTELLEN?



Illustration: A. Guillaumin/Wikimedia

WUCHS

Höhe Blätter	5 cm
Höhe Blüten	8 cm
Form	rosettenartig, polsterartig bis polsterbildend, halbkugelig
Verhalten	horstig

BLÜTE

Farbe	gelb und viele Farben
Zeit	März bis April
Stängel	sitzend bis kurzstielig
Stand	einzeln
Form	kronröhrig, radiärsymmetrisch
Einzelblüte/Blume	einfach, aufwärts zeigend

BLATT

Farbe	grün
Spreite	einfach, ungeteilt
Form	verkehrt eiförmig, zungen- bis spatelförmig, abgerundet
Rand	fein gezähnt
Stellung	grundständig, rosettig, gestielt
Eigenschaften	kahl, runzelig, fiedernervig, wintergrün

VERWENDUNG & EIGENSCHAFTEN

Lebensbereiche	Gehölzrand und Freifläche
Standort	frischer Boden, halbschattig
Pflanzabstand	15 bis 20 cm
Eigenschaften	Blatt- und Blütenduft

Quelle Steckbrief: Die Stauden-DVD; Götz, Häussermann, Sieber; 5., aktualisierte Ausgabe

